



Neuer Kindergarten

Es werden vom Ministerrat außerordentliche Maßnahmen für alle Bezirke festgelegt, um die Versorgung der Stahlwerke mit Schrott nicht zu gefährden. Die vorgeschriebenen Planzahlen konnten nicht erreicht werden und so finden im Oktober Großsammelaktionen statt. Schule, FFW, Kleingartensparte - kurz, alle Einwohner sind aufgerufen, durch diese Sammelaktionen Plangleichheit herzustellen.

Die FFW hat 70 Mitglieder, davon sind 17 Ehrenmitglieder: Alter 65 - 78 Jahre. Der Altersdurchschnitt der operativen Kräfte beträgt rund 40 Jahre. In der Brandschutzgruppe arbeiten vier Frauen.

1980

Die Spielleute treten der Gemeinschaft der Spielleute des DTSB bei. Ab jetzt trägt die Schalmeienkapelle den Namen Schalmeienkapelle TSG Tettau/SG Frauendorf. Der erste Bauabschnitt des Spartenheimes der Kleintierzüchter ist fertiggestellt.

Im Sportgelände wird ein Trainingsplatz mit Beleuchtungsanlage in Betrieb genommen.

Die Feuerwehr hat 84 Mitglieder.

FFw Tettau
Kmdo. Tettau

Tettau, den 16.12.1980

Alarmüberprüfung im Kindergarten Tettau

Am 27.11.1980 wurde im Kindergarten Tettau durch die Leiterin Frau Jülicher im Zusammenwirken mit dem Kommandostellenleiter Kamerad G. Bodack eine Alarmüberprüfung durchgeführt.

Zeit der Alarmauslösung 09.10 Uhr.

Zum verlassen des Gebäudes benötigte die große Gruppe 20 sec. , die mittlere Gruppe 30 sec. und die kleine und vorjüngste Gruppe 1 min. 20sec.

Vom Kommandostellenleiter konnte eingeschätzt werden daß die Zeiten ausgezeichnet sind und das sich die Erzieherin en gut auf solche Fälle vorbereitet hatten. Durch die Alarmüberprüfung konnten noch zusätzlich Erkenntnisse gewonnen werden die ihren Niederschlag in den Brandschutzdokumenten finden werden.

Bodack

Kmdo. Leiter

1981 Die Spielleute nehmen erstmalig an einem Wettkampf in Cottbus teil und werden Bezirksmeister. Der Erfolg bringt natürlich Aufschwung und die Kapelle bekommt ein neues Outfit. Die Konsumverkaufsstelle wird rekonstruiert und erweitert.



Neue Konsumverkaufsstelle

Werner Gruhn eröffnet am 1. Oktober auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten und von ihm umzäunten Gelände eine Sammelstelle für metallische Sekundärrohstoffe zur Erfassung von Haushaltsschrott. Die Aufkaufstelle für nichtmetallische Rohstoffe führt Frau Heidemarie Kotsch.

Zu Weihnachten gibt es eine geschlossene Schneedecke.

1982

Am 17. Januar richtet die Sowjetarmee einen Manöverschaden bei Frau Linda Gärtner in der Dorfstraße 12 an. Die "Freunde" stehen mit ihrem Panzer im Wohnzimmer.

Die Konsumbaracke wird erweitert. In den neu entstandenen Räumen befindet sich jetzt die Post und der Friseursalon.

Bei der Sammlung von Altstoffen erfüllen unsere Bürger den Plan mit 109,3 %, das bedeutet, daß sie im Vergleich mit weiteren 21 Gemeinden und 6 Städten den 10. Platz belegen.

1986

Werterhaltungsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus sind unbedingt notwendig.
Herbert Gebhard wird Kreismeister im Kegeln, belegt den 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften und wird DDR-Meister bei den Senioren.
Der letzte Bauabschnitt des komplexen Dienstleistungszentrums ist fertiggestellt. 2500 NAW-Stunden wurden von den Bürgern dafür geleistet. Jetzt verfügen wir noch über eine Bibliothek, eine Agentur der Sparkasse, eine Dienstleistungs- und Wäschereiannahmestelle, sowie eine Arzneimittelausgabestelle, die 3 mal wöchentlich geöffnet ist.



Bei der Übergabe des Dienstleistungszentrums

Da die Versorgung der Stahlwerke mit Schrott permanent gefährdet ist, sollen von allen Städten und Gemeinden Übersichten über Demontageobjekte erstellt werden. Der Bürgermeister schickt eine Meldung an den Rat des Kreises: "... wir haben nichts zu demontieren."

In Würdigung hervorragender Leistungen im sozialistischen Wettbewerb "Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit" hat die Gemeinde Tettau den Titel "Schönes Dorf" zum 2. Mal erfolgreich verteidigt.

Zu Weihnachten gibt es eine geschlossene Schneedecke.

Am 1. Juli ist Währungsunion. Für uns wird die "Westmark" zum Zahlungsmittel. Umgetauscht werden Sparguthaben der Bürger im Verhältnis 1:1 bis zum Alter von 18 Jahren 2000 DM, bis 60 Jahre 4000 DM und ab 60 Jahre 6000 DM. Alle darüber liegenden Beträge werden 2:1 getauscht.

Im Juli wird in 11 Orten des südlichen Kreises per Briefwahl über die Länderzugehörigkeit abgestimmt. Am 21. Juli ist öffentliche Auszählung. Trotzdem 54,1 % für Sachsen stimmen, ignoriert der Kreistag, welcher erst am 7. Juni gewählt wurde, das Ergebnis und wir gehören damit zu Brandenburg. Die Abgeordneten haben mehrheitlich unser Demokratieempfinden verletzt, und außerdem verstehen viele Bürger nicht, daß es nur eine Volksbefragung mit keinerlei entscheidendem Charakter ist. Ein vorläufig letztes Aufbegehren gegen diesen Beschluß ist eine Demonstration am 27. Juli an und auf der Autobahn bei Ortrand.



ganz rechts unser Bürgermeister Kurt Schmaler

Aus der Sportgemeinschaft wird ein Verein gegründet, der "Kultur- und Sportverein Tettau e. V.". Am 10. August wird der Kleintierzüchterverein Tettau und Umgebung e. V. gegründet. Am 31. August wird die Filiale für hauswirtschaftliche Dienstleistungen geschlossen.

Anfang September eröffnet Peter Schmidt mit einem Audi 80, einem VW Golf und einem Trabant seine Fahrschule.

Unser Wasserwerk mit rund 40 Arbeitsplätzen ist der größte Arbeitgeber des Ortes und versorgt rund 260000 Haushalte. Es befindet sich auf dem bedeutendsten Wasservorkommen für Südbrandenburg und Ostsachsen. Das Wasser hat eine sehr gute Qualität, der Nitratgehalt liegt unter 3mg/m - "fast Mineralwasserqualität".

Mit der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten gibt es neue Probleme für unsere Schalmeienkapelle. Die Mitgliederzahl sinkt und einige haben, bedingt durch den Beruf und Schule, nicht mehr die notwendige Zeit für die Ausbildung und die Übungsstunden. Trotzdem wird der Entschluß gefaßt einen selbständigen Verein zu gründen - Schalmeienorchester Tettau/Frauendorf e. V.

Der 3. Oktober wird zum Feiertag erklärt - Tag der Einheit. Dafür werden in den alten Bundesländer der 17. Juni und in den Ländern der ehemaligen DDR der 7. Oktober als Feiertage gestrichen.

Am 2. Dezember werden neue Landtage gewählt.

1991 Tettau gehört zum Land Brandenburg.



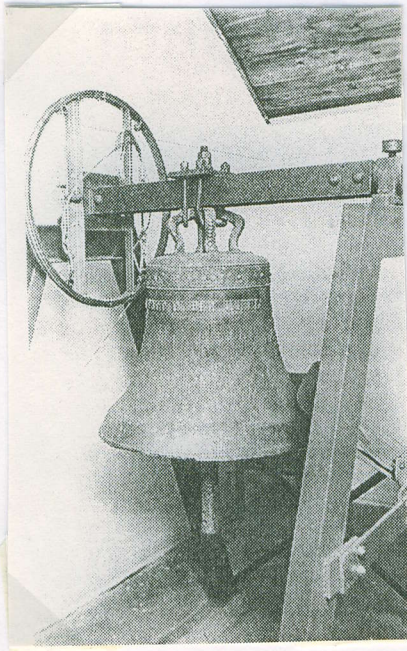
Die Martin-Luther-Kapelle wird neu gestaltet, erhält eine Gasheizung und einen Glockenturm.
Die Frauen kegeln in der Landesliga.

April: Zum ersten Mal ist Besuch aus Tettau in Oberfranken in unserer Gemeinde. Bürgermeister Alfred Schaden, Geschäftsleiter Hans Kaufmann und Kämmerer Uwe Ruß, sowie Walter Krautwurst wollen uns künftig bei der Planung und bei der Verwaltungsarbeit beratend zur Seite stehen.

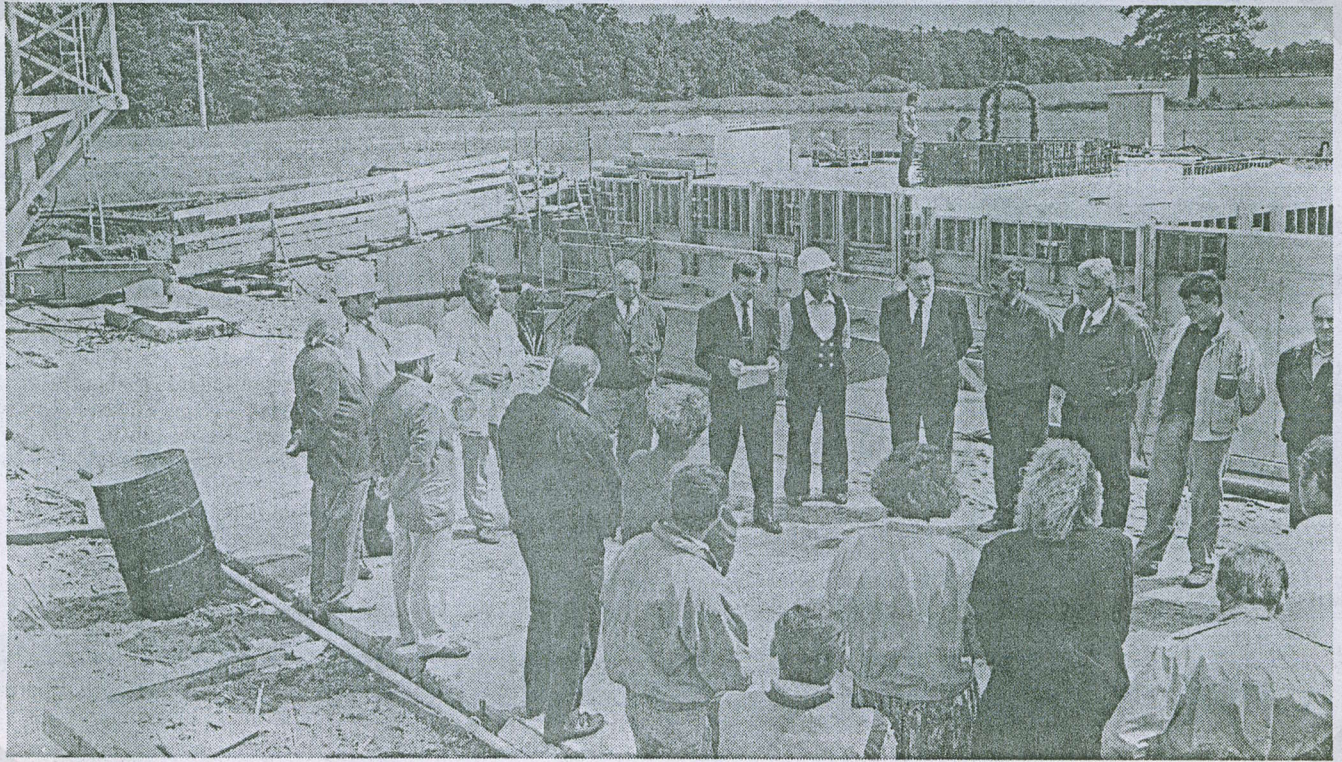
Anfang Mai ist Richtfest am Glockenturm des Martin-Luther-Hauses. Dieter Müller und Karsten Noack setzen die Richtekrone auf. Bürgermeister Schmalzer lobt die Bauleute für die bisher geleistete Arbeit. Dieser Bau wurde von der Gemeinde mit 30000 DM unterstützt. Die Dacheindeckung für den Glockenturm wird mit Spenden der Partnerkirche Oldenburg finanziert.

Frau Uta Petzold eröffnet im September ihre Physiotherapie in zwei Räumen der ehemaligen Kinderkrippe.

Zum 513. Geburtstag Luthers wird die Kapelle feierlich eingeweiht. Die Glocke, bis jetzt im Transformatorenhäuschen untergebracht, kann endlich wieder am angemessenen Ort erklingen.



Zum Festgottesdienst begrüßt Vikar Lutz Tauber die Gemeindeglieder und Gäste. Der Posaunenchor Lauchhammer gestaltet die denkwürdige Stunde mit.



Feierlicher Akt anlässlich des Richtfestes der Großkläranlage bei Tettau.

Am 5. Juli ist ein schwerer Hagelschlag. Auf ca. 1000 ha der Agrargenossenschaft sind die Kulturen schwer in Mitleidenschaft gezogen. Auch an Gebäuden ist viel Schaden angerichtet und in manchen Kellern steht Wasser.

Am 5. Oktober finden im Land Brandenburg Kommunalwahlen statt. Die Wahlbeteiligung liegt bei 68,27 %. Kurt Schmalzer wird mit 66,19 % wieder zum Bürgermeister gewählt und in der Gemeindevertretung gehören 6 Sitze der CDU und 4 Sitze der Listenvereinigung Kultur, Sport und Bildung.

Am 12. November setzt unser Bürgermeister Kurt Schmalzer mit einem Knopfdruck eine Turbine des neu erbauten Klärwerkes in Gang und nimmt damit die Kläranlage symbolisch in Betrieb. Nach rund eineinhalbjähriger Bauzeit ist das Klärwerk Tettau somit nach der Wende die im Landkreis Senftenberg erste Kläranlage, die in Betrieb genommen wird. Auch das Kanalnetz ist bis auf wenige Restarbeiten fertiggestellt.



Das Klärwerk Tettau ist der Natur angepaßt

Am 18. Dezember führt der Hauptpächter im gepachteten gemeinschaftlichem Jagdbezirk Tettau mit deren Jagdgenossenschaft und interessierten Jagdfreunden der Nachbarkommunen eine Treibjagd durch.

1994

Vom 14. bis 16. Januar findet die Geflügelschau des Landes Brandenburg Süd statt. 170 Aussteller präsentieren 1300 Tiere. Bei einer großen Tombola kann jeder sein Glück versuchen. Auch Futtermittel sind erhältlich.

Durch den nun schon jahrelangen Bau von Kanalisation, Gasleitungen, Kabel der Telekom, Energie, Ab- und Regenwasserleitung, sowie neue Straßenbeleuchtung ist der ganze Ort eine Baustelle. Die schlechten Straßenverhältnisse und der schon monatelange Straßenbau sind sehr belastend für die Einwohner, ebenso für die Bauarbeiter, denn sie müssen ihre Arbeiten bei laufendem halbseitigen Verkehr ausführen. Unzählige PKW, LKW und Busse passieren täglich die Großbaustelle und ein Ende ist nicht in Sicht.

Seit dem 1. Februar werden Antragsformulare für Heimatvertriebene ausgegeben. Denjenigen, die seit der Vertreibung ihren ständigen Wohnsitz in der ehemaligen DDR haben, soll eine finanzielle Zuwendung gewährt werden.



Anfang Oktober scheint sich ein Licht am Ende des Tunnels zu zeigen: Die Einwohner von Tettau erhalten die Bestätigung der Weiterführung der Straßenbauarbeiten.

Am 16. Oktober ist Bundestagswahl - Tettauer Ergebnis: CDU 58,7 %, SPD 25,8 %, FDP 2,1 %, PDS 7,8 %, Grüne 2,7 %, Rep. 1,5 %, ÖDP 0,2 %.

Am 10. und 11. Dezember findet im Spartenheim die Sonderschau "Elsterkröpfer", "Coburger Lerchen" mit angeschlossener Ortsschau "Geflügel und Kaninchen" statt. Sie ist wie immer, eine gelungene Ausstellung mit sehr guten Tieren von erfahrenen Züchtern.

1995

Im Januar ist wieder Regionalschau der Kleintierzüchter, und auch diesmal trug eine hervorragende Organisation zum Gelingen bei. Zum Rahmenprogramm gehört eine Tombola mit wertvollen Preisen. Ein Dankeschön an die Züchterfrauen, die für das leibliche Wohl sorgten, an Kurt Schmalzer, sowie an die Sponsoren aus Tettau, Lindenau, Frauendorf, Kroppen, Ortrand und Linz. Nicht zu vergessen die Druckerei in Ruhland, die immer einen schönen Katalog anfertigt.

Tettau hat 1014 Einwohner.
Nach dem Tauwetter kommt wieder der Straßenzustand
zum Vorschein.



Straße am Sportplatz

Die Eröffnung der Postagentur Ende März im
Lebensmittelgeschäft von Christine Weber wird
feierlich begangen. Die Bewohner Tettaus sind froh,
daß die Post im Ort bleibt.

Für die Begrünung der Pulsnitzstraße spenden
Anwohner, Gewerbetreibende und Mitglieder der
Jagdgenossenschaft Ahornbäume, die von den
Zivildienstleistenden Torsten Weis und Heiko Dittmann
im März gepflanzt werden.

Sieglinde Diener wird Kreismeister, Bezirksmeister
und Zweite bei den Landesmeisterschaften im Kegeln.
August: Seit fast fünf Jahren wird an den Tettauer
Dorfstraßen gebaut, doch nun wird für jeden sichtbar,
daß es dem Ende zugeht. Pünktlich zum
Schuljahresbeginn wird der Gehweg zur Schule
fertiggestellt sein.



Bürgermeister Kurt Schmalzer schaut jeden Tag vorbei.

Zwischendurch war es sogar möglich, die Straße am Sportplatz zu erneuern. Im Rahmen der Dorferneuerung wird eine gezielte Begrünung durchgeführt, kombinierte Geh- und Radwege entstehen.

26. August: Die Ffw hat sich etwas besonderes ausgedacht - die erste Dorfmeisterschaft der Gemeinden Lindenau, Schraden und Tettau. Neun Mannschaften verschiedener Altersklassen treten an. Jedes Team muß den Löschangriff mit eigenen Geräten zweimal nach Zeit absolvieren, wobei die beste Zeit gewertet wird. Zahlreiche Besucher, darunter die beiden Bürgermeister aus Schraden und Tettau, spornen die Kameraden tüchtig an.

Am 17. September feiert Günter Naumann seinen 75. Geburtstag. Vor wenigen Tagen wurde er für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Tettau geehrt. Gleich als er von Krieg heimkehrte wurde er Mitglied. 1962 wurde er Leiter der Ffw und setzte sich daran, die Bedingungen für die Kameraden zu verbessern. 1973 mußte er diese Funktion aus beruflichen Gründen aufgeben.

Die Buckelpiste in der Frauendorfer Straße wird nun endlich im September auf Vordermann gebracht. Noch vor dem Wintereinbruch soll alles fertig sein. Am 30. September feiert der Schulchor bei einem Sängertreffen sein 30-jähriges Bestehen. Zu einem einzigartigen Sängertreffen hat Marie-Luise Just, die bereits 30 Jahre den Schulchor für die Kinder aus Tettau, Schraden und Lindenau leitet, eingeladen.



"Wo man singt, da laß Dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder" ist das Motto des Festes. Seit März laufen die Vorbereitungen für den Auftritt der drei Chöre, bei denen Frau Just immer zehn Schuljahre zusammengefaßt hat, und zwar 1965 bis 1975, 1975 bis 1985 und 1985 bis heute. Stolz ist Lehrerin Marie-Luise Just darauf, daß sie durch ihre Chorarbeit bei einigen Kindern besondere musikalische Begabungen entdeckte. So hat zum Beispiel Tarik Hofmann von der 4. bis zur 12. Klasse im berühmten Kreuzchor gesungen, Katharina Schmalzer studierte in England und Doreen Strubel in Weimar Musik.



Für jedes Jahr eine rote Nelke,
Chorleiterin Frau Just ist sichtlich gerührt.

Robert Schmalzer, ehemaliger Schüler der Grundschule Tettau, komponiert selbst einen Song und schreibt den Text dazu: "Wir wollen Sonne am Morgen". Mit den Kindern des Schulchores Tettau und seiner neuen Leiterin Frau Kühne nimmt er eine CD in verschiedenen Versionen mit dem gleichnamigen Titel auf. Im November wird damit begonnen, die Gehwege in der Dorfstraße mit Granit zu pflastern, das den dörflichen Charakter der Straße unterstreicht. An der Schwarzen Elster wird eine automatische Pegelstation gebaut.



So sieht es zum Jahreswechsel am Bauhof aus.

1996

Im Januar ist die 3. Rassekaninchen- und Rassegeflügelkreisschau, sowie Klubschau "Elsterkröpfer" in Tettau. Karl Baldamus erringt seinen ersten großen Preis für Mittelhäuser weiß, die er bereits seit 25 Jahren züchtet. Bei der Klubschau Elsterkröpfer kann Kurt Kunze auf ein hv Tier einen Ehrenpreis erringen.

Wetterkapriolen im April: 1. - 17. April - 9 Nächte Bodenfrost, 11. - 13. 2 cm Schnee bzw. Schneeregen und innerhalb einer Woche dann plötzlich Sommerwetter mit bis zu 26° C.

Am 5. Mai ist Abstimmung über die Bildung eines gemeinsamen Landes Berlin - Brandenburg. Die Wahlbeteiligung in Tettau lag bei 60,9 %; Ja 143x - Nein 326x.

Stephan Richter besucht von 1993 bis 1996 das Gymnasium Schwarzheide. Mathematik und Computer sind seine Hauptinteressengebiete. Er nimmt als jüngster Teilnehmer mit einem selbstentwickelten Computerprogramm am deutschlandweiten Wettbewerb "Jugend forscht" teil und erhält eine Auszeichnung für seine Arbeit. Im Rahmen des internationalen Schüleraustausches geht er ein Jahr nach den USA. Er besucht mit den Kindern seiner Gasteltern eine private Highschool, die er als bester Student seines Jahrganges beendet. Er bleibt in den USA und beginnt in Memphis/Tennessee an der katholischen Universität der Christlichen Brüder, einer sehr weltoffenen und ganz internationalen Universität, sein Studium der wissenschaftlichen Physik, Chemie und Informatik. Im Juli wird das 50-jährige Bestehen des Sportvereins gefeiert. Die Kegelbahn bekommt zu diesem Anlaß eine neue Automatanlage.



Neues Gebäude des Wasserwerkes



Die Pulsnitzstraße

Am 10. November wird aus Anlaß der Einweihung der Martin-Luther-Kapelle vor fünf Jahren eine Eiche gepflanzt. Die Eiche sei auch "ein Denkmal für den beharrlichen Kampf um die Wahrheit" so Pfarrerin Ulrike Büscher.



Eine Eiche wurde aus Anlaß der Einweihung der Tettauer Martin-Luther-Kapelle vor fünf Jahren am vergangenen Sonntag gepflanzt.

1997

Am 23. Januar, bei der diesjährigen Regionalschau der Rassegeflügelzüchter konnten sich alle Besucher an einer gelungenen Schau erfreuen. Diese Ausstellung entwickelt sich immer mehr zur Tauschbörse besten Zuchtmaterials. Es stellten sich 200 Züchter und 21 Jugendliche mit 1700 Tieren vor. Dank der Sponsorentätigkeit war die Ausstellung gut ausgestaltet und es konnten eine Vielzahl von Ehrenpreisen und Pokalen an die erfolgreichsten Züchter vergeben werden.

In der Tettauer Kindertagesstätte wird in den Sommermonaten gegen den großen Durst von den Kindern eifrig Tee gesammelt - Hagebutten, Lindenblüten, Apfelschalen, Malven und Pfefferminze. Er ist gesund, schmeckt gut und entlastet außerdem den Geldbeutel. Im Juni werden die Schüler der Klasse 6a, unsere Storchenbeobachter, mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Augustin, für eine Auszeichnung mit dem Umweltpreis des Landes Brandenburg vorgeschlagen. Was haben sie in den letzten Jahren getan, daß ein Ministerium auf sie aufmerksam wird?

Das Storchentagebuch war anfangs nur für einen kurzen Zeitraum gedacht, aber die Kinder griffen die Idee begeistert auf. Es gab immer wieder Impulse für weitere Beobachtungen. Ob durch Familienmitglieder oder die Öffentlichkeit bekundetes Interesse, es förderte die Freude am Weitermachen: 1994 bekamen alle für die bisherige Arbeit von der Lausitzer Rundschau einen Plüschstorcht geschenkt.



Während die Schüler ihre Storchenkinder bereits haben, müssen Adebars noch ein Weilchen warten.

(Fotos: Rasche)

Manfred Tippmann nahm sogar schriftlichen Kontakt mit dem Naturschutzbund Deutschlands auf und das Umweltmobil aus Dillingen kam nach Tettau.

Eine große Ausstellung im Sportlerheim wird durchgeführt.

1995 wurde im Tettauer Schulgarten ein Biotop angelegt. Leider wurde es später von Jugendlichen zerstört.

1996 gestalten die Kinder mit ihrem umfangreichen Material eine Ausstellung des Nabu - Regionalverbandes in Lindenau. Ihr Wissen über den Weißstorch ist so umfangreich, dass sie für ihre Alterskameraden in Senftenberg Weißstorchprojektstage gestalten.

Mit dem Umweltpreis hat es leider nicht geklappt, über 50 Auszeichnungsvorschläge waren eingereicht.

Zur Preisverleihung wurde die Klasse aber dennoch von Umweltminister Matthias Platzeck eingeladen und ihnen wurde Dank und Anerkennung für ihr Engagement für Brandenburgs Umwelt ausgesprochen.

Im Juni geht die Klasse auseinander.

Die bewusste Orientierung auf die Umwelt im engen und im weiteren Sinne hat jedes Kind und das Klassenklima geprägt.

Sie haben gelernt, die Natur, die uns umgibt, mit Liebe und Respekt zu betrachten.

Juli/August: Der Teichweg, eine verkehrstechnische Schwachstelle. bewegt die Gemüter der Anwohner.

Marcel, ein sechsjähriger Junge, ist mit seinem Fahrrad unterwegs, stößt mit einem Auto zusammen und wird schwer verletzt. Wenige Stunden danach ist der Teichweg auf Anordnung des Straßenverkehrsamtes neu beschildert. Kräder und Autos dürfen ihn nur noch aus Richtung Frauendorf befahren.



Die Einmündung in den Teichweg. Das Schild reicht nicht!

Am 19. September steht es nun endlich fest: Die Tettauer Bürger sollen für den Straßenbau im Ort mit zur Kasse gebeten werden. Die Gemeinde legt vor dem Verwaltungsgericht Widerspruch ein und erreicht eine aufschiebende Wirkung.



Die neue Frauendorfer Straße wird für den Verkehr freigegeben.

Das Schalmeyenorchester Tettau/Frauendorf e. V. ist Ausrichter der 7. gemeinsamen Landesmeisterschaft des Landes Brandenburg und Berlin.



Bleichplan - durch ABM-Kräfte neu angelegtes Biotop

So einen schönen September, wie in diesem Jahr, gab es schon lange nicht mehr - an 28 Tagen gab es Sonnenschein, am 2. und 12. kletterte das Thermometer sogar auf 29° C. Bis in den Oktober setzte sich das schöne Wetter fort.

Im Oktober ist die Finanzierung des Straßenbaues immer noch nicht geklärt. Der Landrat hat eine zusätzliche Prüfung der Vorgänge rund um den Straßenbau und die Arbeiten am innerörtlichen Wasser- und Kanalnetz durch das Rechnungsprüfungsamt angeordnet.

Im November ist die Lausitzer Rundschaue zur Landpartie in Tettau und stellt unser Dorf vor. Die Dorferneuerung ist in Tettau wie in kaum einer anderen Gemeinde des Landkreises weit fortgeschritten. Fast alle Straßen sind grundhaft erneuert, am Straßenrand grünen seltene Bäume, die Bürgersteige sind tiptop, es wurden schützenswerte Biotope angelegt. Seltene Bäume grünen im Dorf und für die Bewässerung der Grünanlagen wurden fünf Pumpen installiert.

Auch unter den Straßendecken ist alles in Ordnung.
Alle Medien sind vorhanden:
Trinkwasser, Abwasser, Telefonkabel, Erdgasleitung,
Elektroenergie mit neuer Straßenbeleuchtung.



Bis auf kleine Restarbeiten ist die Dorferneuerung
abgeschlossen. Der Tettauer Bürgermeister stand stark
unter Kritik. Die Einwohner nervten natürlich Baulärm
und die verschmutzten Fassaden durch
schlamm-spritzende Baufahrzeuge. Das ist nun vorbei.
Es scheint Zufriedenheit zu herrschen.

In Tettau gibt es sechs aktive Vereine:

- Kultur- und Sportverein e. V.
- Seniorenverein e. V.
- Jugendclub e. V.
- Kleintierzüchterverein Tettau und Umgebung e. V.
- Schalmeiorchester Tettau/Frauendorf e. V.
- Kleingärtnerverein e. V.

Laut Gewerbeamt gibt es 29 Gewerbetreibende in Tettau.

Tettau hat zur Zeit 1000 Einwohner.

Die FFW ist zum Träger dörflicher Traditionen geworden. Sie stellt unter anderem den Maibaum auf und organisiert das Weihnachtsturmbblasen, ebenso das Drachenfest im Herbst.

Noch gibt es in Tettau eine Grundschule, allerdings soll sie in absehbarer Zeit aufgelöst werden.

1998

Die älteste Einwohnerin Frau Frieda Köckritz feiert heute ihren 95. Geburtstag.

Die Tettauer Kleintierzüchter richten wieder die Regionalschau Brandenburg Süd aus. 210 Züchter und 23 Jungzüchter stellen über 1600 gefiederte Schönheiten aus, darunter Raritäten wie Seidenhühner, Barnevelder, Cauchios und Show Racer. Diese Schau bescheinigt den Tettauer erneut eine hohe Meisterschaft beim Ausrichten von bedeutenden Ereignissen. Deshalb wollen sich die Tettauer Kleintierzüchter sogar um die Ausrichtung einer Bundesschau bewerben.



Abendhimmel zwischen Tettau und Lauchhammer, wie ihn Hobbyfotografin Monika Nitzsche aus Lindenau am 31. Januar per Fotoapparat festhielt.

(Foto: Nitzsche)

"Am Brunnen vor dem Tore..." - mit diesem alten Volkslied begleitet der Chor des Altkirchenkreises den feierlichen Akt der Einweihung der Holzpumpe in Tettau. Fünf Brunnen wurden im Ort bisher angelegt und nun setzt die am 20. März eingeweihte Pumpe in der Dorfstraße diesem Bild sprichwörtlich die Krone auf. Bürgermeister Kurt Schmalzer betätigt nach seiner Eröffnungsansprache den Schwengel und läßt das Wasser fließen. Die Idee entstand vor zwei Jahren in einer Gemeindevertreterversammlung. Doch bevor das Wasser fließen konnte, war viel Arbeit, Zeit und Engagement gefragt. Der Stamm mußte trocknen, dann begann Helmut Bach mit den Zivildienstleistenden Jens Nitschke und Uwe Kuhlmei mit der Arbeit. Damit soll der dörfliche Charakter in der Dorfstraße erhalten bleiben, sagt der Bürgermeister und Pfarrerin Ulrike Büscher beglückwünscht die Bewohner zu diesem Kleinod. Für die feierliche Umrahmung sorgen außerdem der Schulchor der Grundschule Tettau und die Bläsergruppe der Musikschule Senftenberg.



Einweihung der Holzpumpe

24. März: Die Tettauer Fußballer bauen ihre Führungsposition in der Kreisliga aus: Torverhältnis 64:22, Punkte 49. Im Mai wird der Rastplatz an der Schaftrebe geschaffen. Dieser touristischen Ruhepunkt ist die Arbeit von drei Umschülern der TÜV-Akademie Lauchhammer.



Rastplatz an der Schaftrebe

Nach einem bravourösen Kür- und Pflichtvortrag belegte unser Schalmeienorchester bei den 8. gemeinsamen Landesmeisterschaften des Landes Brandenburg und Berlin im Juni in Lübbenau einen hervorragenden 2. Platz. Storchenvater Helmut Rudolph hat gut Lachen. Vier prächtige Jungstörche sind in "seinem" Nest auf dem Scheunendach in diesem Sommer herangewachsen. Seit nunmehr 66 Jahren wird das Nest auf dem Hof von Großvögeln angefliegen. 1932 kam der erste Storch hier her.



Storchenvater Helmut Rudolph

28. bis 30. August: Dieses Wochenende ist Tettau von Schalmeyenklang erfüllt. Zum großen Musikfest haben sich namhafte Musikvereine angesagt. Der Fanfarenzug Hoyerswerda und der Spielmannszug aus Oberlichtenau sind die Glanzlichter dieses Festes, aber auch unser Orchester hat sich mit seiner neuen Musikshow wieder etwas besonderes einfallen lassen. Und auch Petrus hat sich was einfallen lassen; waren die Tage vorher auch kühl und verregnet - an diesem Wochenende aber ließ er die Sonne scheinen.

Der 27. September ist Wahlsonntag. Beim Bundestag löst die SPD nach 16 Jahren die CDU ab.

Ergebnisse für Tettau:

Kurt Schmalzer(CDU) wird mit 477 Stimmen wieder zum Bürgermeister gewählt, es gab 161 Gegenstimmen.

Die CDU bekommt dazu noch 4 Sitze mit 812 Stimmen,

Kultur und Sport 5 Sitze mit 838 Stimmen und ein

Einzelbewerber 1 Sitz mit 123 Stimmen.

Am 16. Oktober feiert das Gastwirtsehepaar Margarete

und Kurt Sarodnik ihre goldene Hochzeit. Aus diesem

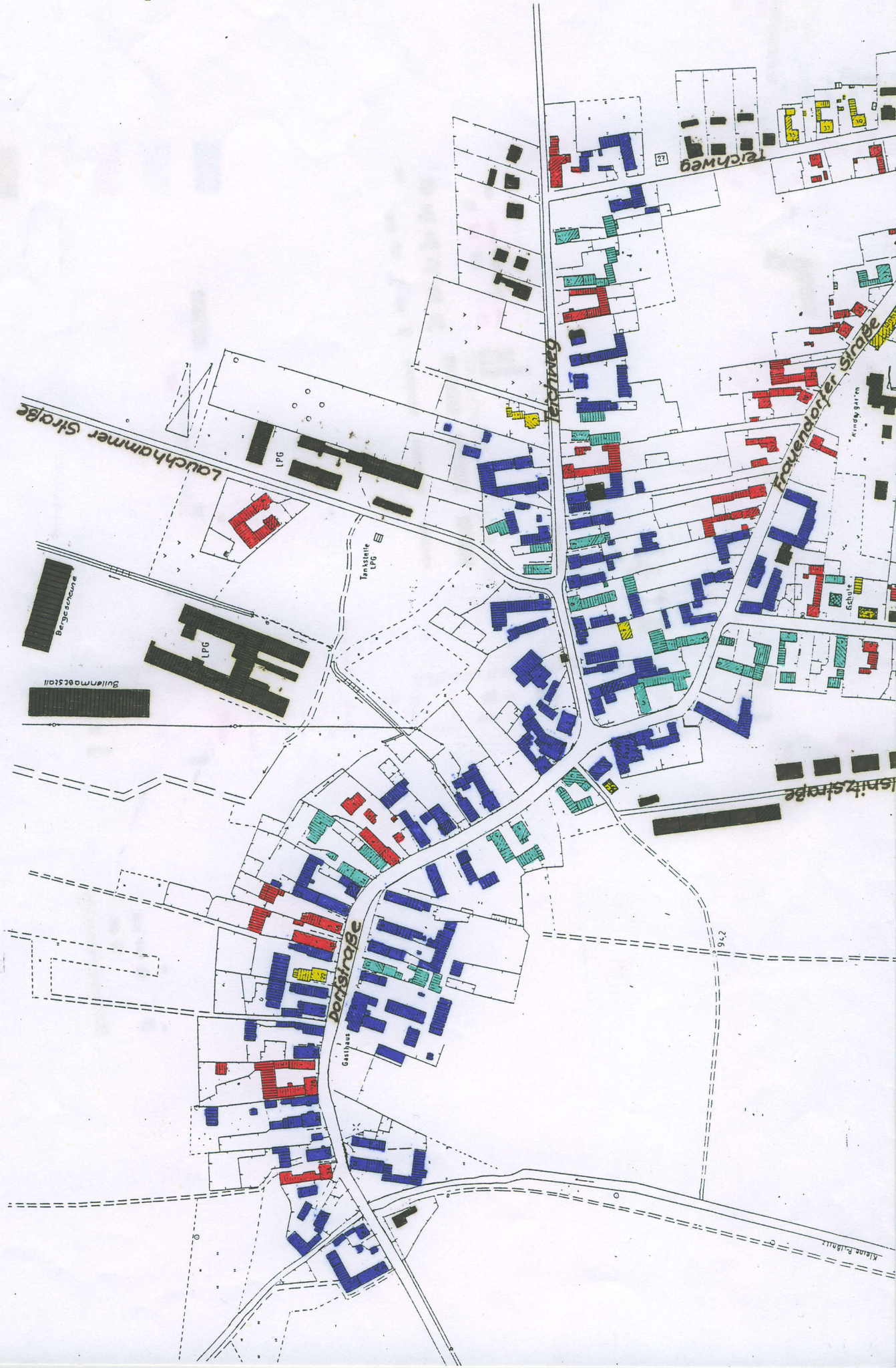
Anlaß wird auch die neu eingerichtete Gaststube eröffnet.



Neue Gaststube im Gasthaus Sarodnik

Am 18. Oktober lädt die Freiwillige Feuerwehr zum 2. Drachenfest ein. Über 20 Flugobjekte steigen in den Himmel und Kinder und Väter haben gleichermaßen ihren Spaß.

Die zeitliche Besiedlung des Ortes

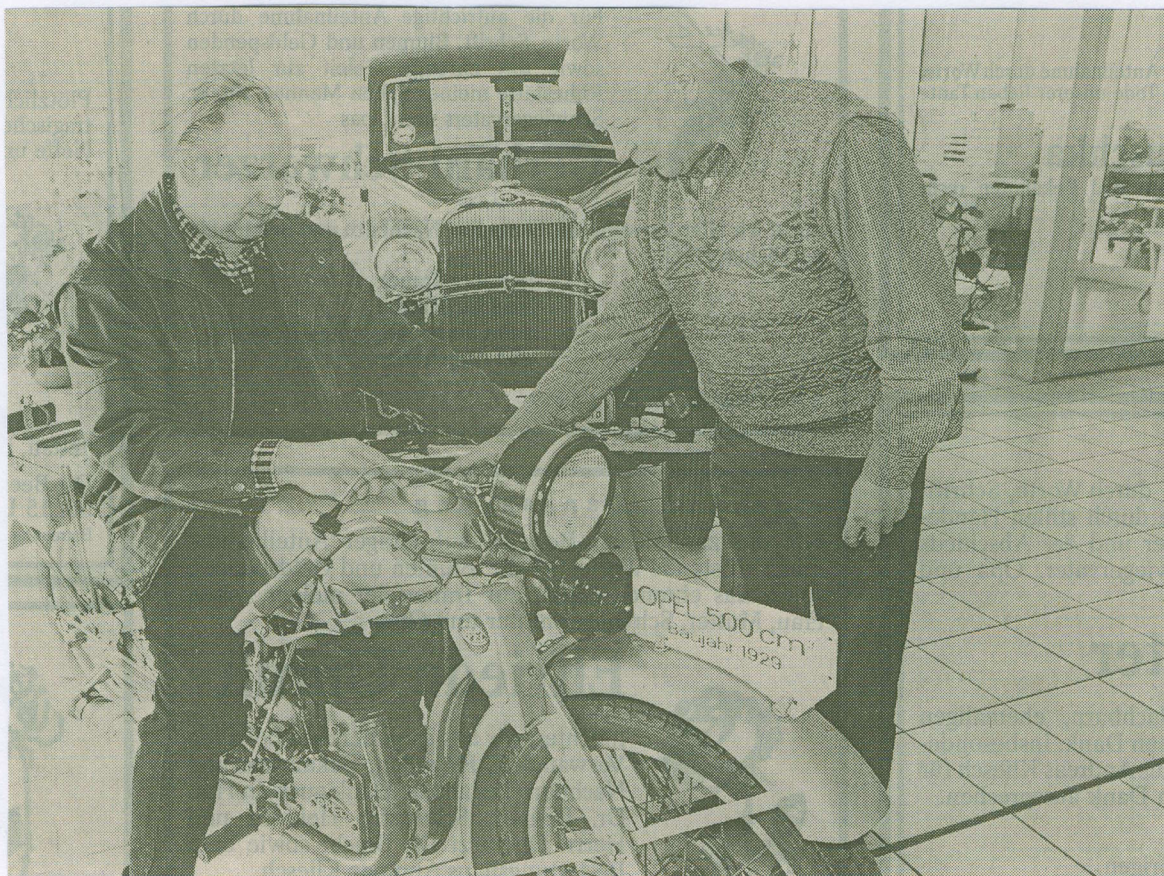




- bis 1900
- 1900 bis 1920
- 1920 bis 1945
- 1945 bis 1960
- 1960 bis 1990
- ab 1990

1999 Am 17. März ereignete sich ein schwerer Unfall auf der Straße nach Lindenu. Der 16-jährige Mofifahrer Andre Sickert stand an der Straße mit einem Bekannten. Beim Losfahren und dem damit verbundenen Wechsel auf die andere Straßenseite kam es zum Zusammenstoß mit einem PKW. Andre Sickert wurde schwer verletzt ins Krankenhaus Senftenberg gebracht, wo er verstarb.

Helmut Noack stellt zwei seiner Oldtimer im Autohaus Löbke im Gewerbepark Lauchhammer-Süd aus, einen Opel PKW, Baujahr 1933, und ein Motorrad Opel Moto-Club, Baujahr 1929. Der Grund liegt auf der Hand: Die Automarke gibt es 1999 genau 100 Jahre.



Helmut Noack (links) hier mit Friedrich Löbke

Im April grünt und blüht es wieder bei Edith Güldenstern. Das Prachtstück ihrer grünen Oase ist derzeit eine Clivia mit 14 Blütenstengeln.



Im vergangenen Jahr hatte die Zierpflanze ebenso viele Blütenstengel. Das war schon eine Überraschung, denn etwa acht waren sonst normal um diese Zeit. 15 Jahre ist die Pflanze alt. Arbeitskollegen hatten sie ihr einst geschenkt, und die Freude darüber ist in jedem Frühjahr wieder besonders groß.

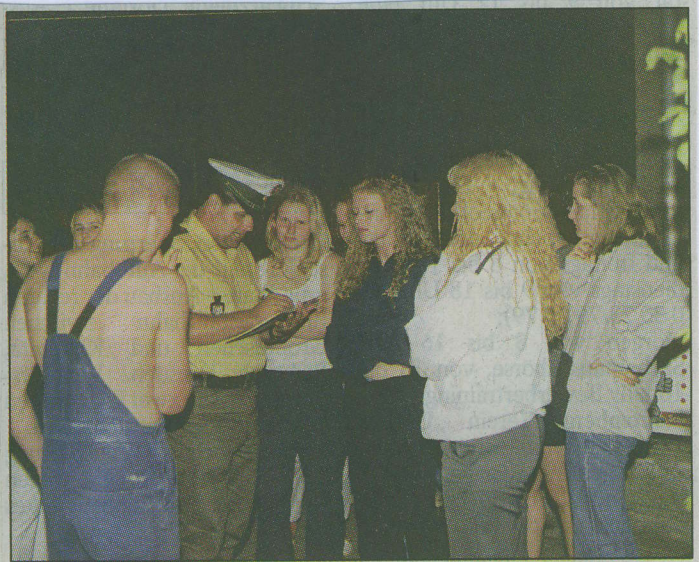
Um den Wind die Angriffsfläche zu nehmen, wird im Frühjahr zwischen Tettau, Lindenau und Frauendorf eine Hecke gepflanzt. Nach dem Anwachsen der Bäume und Sträucher soll ein Fußweg durch die Hecke führen, der später auch als unbefestigter Radweg genutzt werden kann.

Im April versuchen Einbrecher in Einfamilienhäuser in Tettau einzusteigen. Bewegungsmelder und Hundegebell haben sie allerdings verscheucht.

In der Nacht vom 18. zum 19. Juli brennen auf dem Grundstück von Anita und Günter Lesche in der Lauchhammer Straße die Scheune und das Stallgebäude nieder. Jugendliche aus dem Ort hatten den Brand kurz nach Mitternacht bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Die Tettauer Feuerwehrmänner waren die ersten am Ort. Dann kamen die Wehren aus den Nachbarorten, Aus Ortrand, Lauchhammer, Schwarzheide und Senftenberg. Die Flammen sind so hoch, daß man sie von Lindenau aus sehen kann.



Die Löscharbeiten dauerten bis gegen 2.30 Uhr in der Nacht. Brandnester loderten bis gestern nachmittag immer mal wieder auf.



Erste Befragungen der Anwohner durch die Polizei gab es noch in der Brandnacht.

(Fotos: Steffen Rasche)

Um den Schrecken etwas zu lindern, beschließen Ilona Müller und Christa Enke im Ort Geld zu sammeln. Die Tettauer spendeten ca. 5000 DM.

Im Dezember wird der Jugendclub wieder geöffnet. Er war lange Zeit geschlossen, weil die jungen Leute keinen „Bock“ hatten sich um die Ordnung in diesem zu kümmern. Das soll aber jetzt anders werden.

Am 10. Dezember wird der Heimatverein Tettau e. V. gegründet.
Gründungsmitglieder sind: Kurt Schmalzer, Jochen Schwarze, Michael Sachert,
Eduard Güldenstern, Silke Wachtel, Christina Förster, Marlis Just, Heidrun Körner,
Karin Wirrer und Christine Fiedler. Als Gast ist Frau Monika Nitzsche aus Lindenau als
Vertretung der Presse geladen.



2000

Januar: Überall auf der Welt wird die Jahrtausendwende sehr feierlich und mit viel Aufwand begangen, denn es ist die Mileniumsnacht – ein neues Jahrhundert und ein neues Jahrtausend beginnt. Auch in Tettau wird gefeiert. Wesentlich mehr Feuerwerkskörper als in den zurückliegenden Silvesternächten werden in den Himmel geschickt. Es herrscht ausgelassene Fröhlichkeit.

Die 14 Frauen des Kegelvereins belegen zurzeit den ersten Platz in der Landesliga.

Februar: 50 Paare folgten auch in diesem Jahr wieder der Einladung zu den Jugendfastnachten.

Die Regionalzeitung „Lausitzer Rundschau“, hat zu einem Stammtisch eingeladen:

- Themen: - Sanierung Kreisstraße
- Winzergasse bleibt als einzige Tettauer Straße unsaniert
- Fachwerkhaus ist jetzt Gemeindeeigentum, Kaufpreis 30.000 DM, wurde zu 100% gefördert

Die „Lausitzer Rundschau“ überlässt der Gemeinde Tettau drei Luftbilder.



Bahnsdorf war die gestrige Landpartie-Station der LR. Doch wohin geht es am kommenden Mittwoch? Zwei Tipps: In den Süden des Kreises. Und: Die Anordnung der Häuser weist – aus der Luft gesehen – auf den Anfangsbuchstaben des gesuchten Ortes hin. Wer die Antwort weiß, sollte heute zwischen 10 und 11 Uhr bei der LR anrufen (Service-Telefon 01801/22 22 40)! Unter allen richtig liegenden Ratefreunden werden wie immer fünf LR-Telefonkarten verlost.

(Foto: Steffen Rasche)

2001

- Januar: XI. Rassegeflügel – Regionalschau – Brandenburg – Süd vom 19. – 21. Januar. Ca. 1650 Tiere von 220 Züchtern.
- Februar: 65 Jahre Jugendfastnacht, 52 Paare nehmen dran teil
- März: Großer Andrang bei der Neueröffnung der Hausschlachterei. Dirk Bennewitz ist damit einer der wenigen Jungunternehmer in Tettau die den Weg in die Selbstständigkeit wagen.



- April: 55 Jahre Sportverein. Heute zählt der Verein 167 Mitglieder (davon Fußball 125, Kegeln 35, Gymnastik 16), dabei sind 15% Frauen und 45% Jugendliche vertreten – eine gute Mischung.
- Mai: Die Kindertagesstätte „Pittiplatz“ feiert eine Woche lang ihren 40. Geburtstag. 5 Mitarbeiter betreuen 31 Kinder im Alter von 0-12 Jahren.
- Juli: Auf dem Gelände des Wasserwerkes Tettau, dem größten in Brandenburg, wird die Abrisskeule geschwungen. Das alte Trafoshaus und die Maschinenhalle müssen für neue Investitionen den Weg räumen.
- Endlich gelang es dem Fußballern in die Landesliga aufzusteigen. Damit erfüllten sie sich und ihren begeisterten Fans einen großen Traum.



Der Aufstieg war perfekt nach dem Spiel gegen Hohenleipisch, das mit 5 : 2 gewonnen wurde.
Foto Christoph Opitz

August: Beginn Straßenbau Tettau/ Lauchhammer-West
Das größte Straßenbauvorhaben des Kreises OSL umfasst eine geschätzte Bausumme von ca. 6 Millionen DM.



Das Schalmeiorchester hat einen großen Auftritt beim 10. Bundesturnfest im österreichischen Salzburg. Da den Gastgebern Schalmeienmusik bisher nicht bekannt war, ist es den 10 – 13 jährigen Mädchen und Jungen ein besonderes Vergnügen auf den historischen Plätzen Salzburgs zu musizieren. Nicht nur Marschmusik, sondern auch Samba, Twist und ein Rock – Medley begeistern die Zuschauer.

September: Erster Aufreger beim Straßenbau
Dreißig einhundertjährige Eichen wurden gefällt, welche laut Ausschreibung in Eigentum der Baufirma übergangen. Von Freitag-Nachmittag bis Sonntag- Abend wurden alle Bäume restlos durch Unbefugte beiseite geschafft. Am Montag- Morgen wurde Kurt Schmalzer als „Bürgermeister der Holzdiebe“ bezeichnet.

Oktober: Zweiter Aufreger beim Straßenbau
Landkreis lehnt Kuhhandel ab
Der geplatze Deal:
Flächentausch gegen Genehmigung für Schwarzbau
Der Bau der Kreisstraße zwischen Tettau und Lauchhammer-West steckt in einer Sackgasse. Momentan geht es weder vor noch zurück.
Ein ungeklärtes Grundstücksproblem steht im Weg.

Dezember: Tettau zählt zurzeit 967 Einwohner.
Währungsumstellung?

Tettau, o Tettau

Text & Musik: Marie-Luise Just

Notenbild: Robert Schmalzer

Strophe:

1. Zwi - schen der Els - ter und Puls - nitz ge - le - gen pilz - rei - che Wäl - der, die uns um - ge - ben.
Wir fin - den hier, was uns ge - fällt, Flo - ra und Fau - na und Vo - gel - welt.
Wir fin - den hier, was uns ge - fällt, Flo - ra und Fau - na und Vo - gel - welt.

Refrain:

Tet - tau, o Tet - tau, dich muss ich lie - ben, Tet - tau, o Tet - tau bin ich ver - schrie - ben.
Du mei - ne Per - le im Els - ter - land, blüh' und ge - dei - he ja nur recht lang.

Str. 1

Zwischen der Elster und Pulsnitz gelegen
pilzreiche Wälder, die uns umgeben.
Wir finden hier, was uns gefällt,
Flora und Fauna und Vogelwelt.
Wir finden hier, was uns gefällt,
Flora und Fauna und Vogelwelt.

Refrain:

Tettau, o Tettau, dich muss ich lieben,
Tettau, o Tettau bin ich verschrieben.
Du meine Perle im Elsterland,
blüh' und gedeihe ja nur recht lang.

Str. 2

Viel' junge Bäume rund um den Ort,
Heckenbepflanzung hier und mal dort.
Am Biotop der Pulsnitz ist's schön,
das müsst ihr euch doch mal anseh'n.
Am Biotop der Pulsnitz ist's schön,
das müsst ihr euch doch mal anseh'n.

Str. 3

Saubere Straßen, seltene Bäume,
schmucke Häuser und bunte Zäune.
Ja, ja das kenne ich ganz genau,
das ist mein Dorf, unser Tettau.
Ja, ja das kenne ich ganz genau,
das ist mein Dorf, unser Tettau,

Str. 4

Fleißige Menschen, freundlich und gut.
fähige Sportler, mit großem Mut.
Alle verändern des Dorfes Gesicht,
es wurde schöner, merkt ihr das nicht.
Alle verändern des Dorfes Gesicht,
es wurde schöner, merkt ihr das nicht.

Str. 5

Auch musikalisch sind wir gut drauf,
Schalmeien spielen überall auf.
Über die Grenzen sind wir bekannt,
sauberes Wasser für's ganze Land.
Über die Grenzen sind wir bekannt,
sauberes Wasser für's ganze Land.

Str. 6

Nun kommt zu uns und schaut euch um,
wir führen euch auch gern herum.
Unser Tettau, das lieben wir sehr,
und weg von hier möcht' keiner mehr.
Unser Tettau, das lieben wir sehr
und weg von hier möcht' keiner mehr.

Refrain:

Tettau, o Tettau, dich muss ich lieben,
Tettau, o Tettau bin ich verschrieben.
Du meine Perle im Elsterland,
blüh' und gedeihe ja nur recht lang.

2003

- Januar: Auch das Jahr beginnt wieder mit Schnee und Frost.
Februar: Jugendfastnacht mit 55 Paare im Gasthof Sarodnik
Kinderkarneval im Gasthof Sarodnik unter dem Thema „Frau Holle“
April: Setzen des Maibaumes, er wurde wie vor 2 Jahren abgesägt
September: 10 jähriges Bestehen Biergarten Winzer
Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern Erna und Bruno Neumann.
Jung verheiratet, wurden sie aus ihrer Heimat im Sudetenland vertrieben.
Seit 1946 leben sie in Tettau.



Richtig gefeiert wird am Samstag. Am 30. September vor 60 Jahren haben Erna und Bruno Neumann Ja zueinander gesagt.

Foto: Steffen Rasche

Am 19. September wurde nach langer Bauzeit der Straßenabschnitt Tettau/Lauchhammer freigegeben.



Am Sonntag, dem 28. April 1946 verließ uns für
immer mein Lebenskamerad, unser Vater

Professor Dr. Dr. h. c.
HEINRICH NICKLISCH

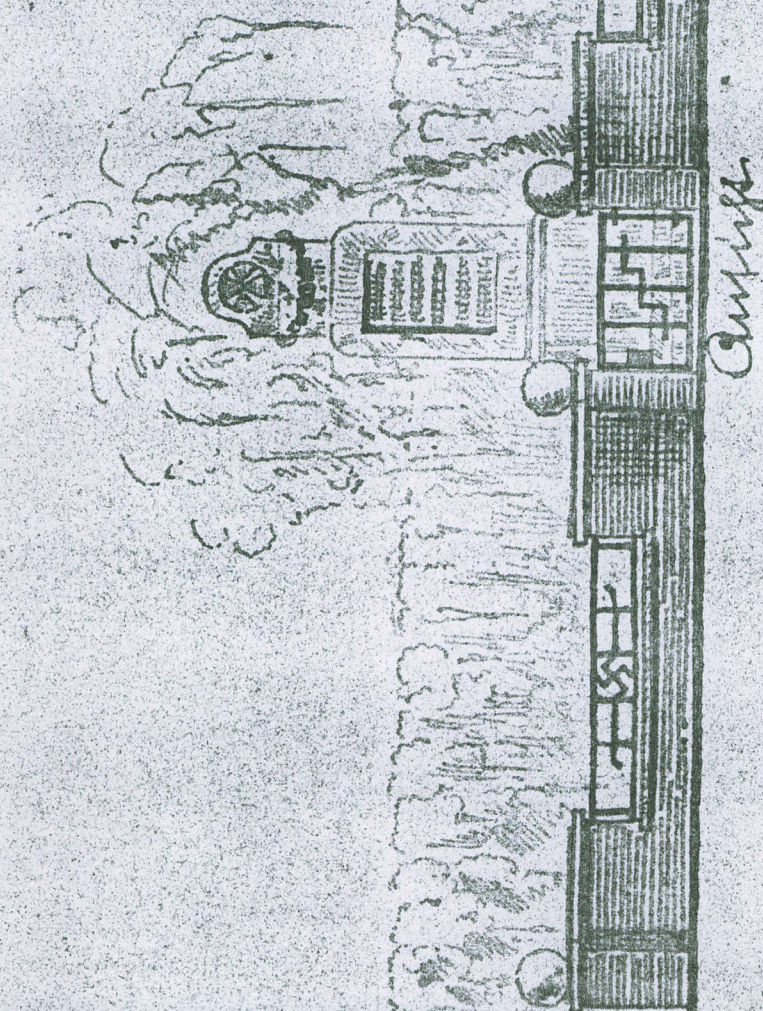
im 70. Lebensjahr nach kurzem schwerem Leiden.

Margarete Nicklisch
Franz und Ursula Nicklisch
Hellmut und Gerti Nicklisch
Hans und Ingeborg Nicklisch
Andreas und Madelon Nicklisch

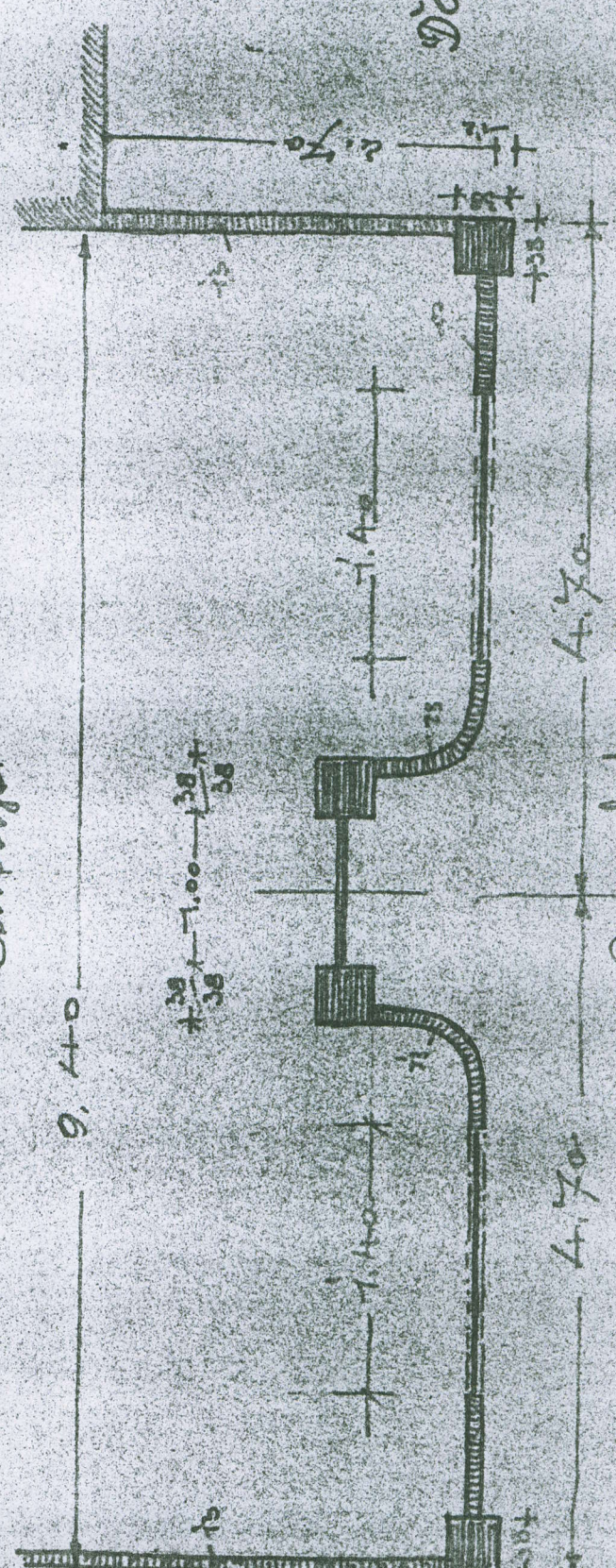
Wir werden ihn am Freitag, dem 10. Mai, 11 Uhr, von der Kapelle des Südwest-
friedhofes in Stahnsdorf zur letzten Ruhe geleiten.

Erweiterung
 der
 Bumpung

maßstab. 1:50



Auslass



Spindels

Döflhauda, d. 4. 6. 1935.

J. Spill



Am 3. August 1924 findet nachmittags halb drei bis halb vier Uhr die feierliche Einweihung des Kriegerdenkmals endlich statt, nachdem seitens der Gemeinde schon lange vorher bei der Regierung die Erlaubnis dazu vergeblich nachgesucht worden war. Sie findet ohne Erlaubnis statt und trotz Verbot geht der Kriegerverein mit Fahnen und fast die ganze Gemeinde in geschlossenem Zuge von der Schule aus zum Denkmal. Herr Pastor Reuschel aus Lindenau hält die Weiherede und Gemeindevorsteher Friedrich Ruhl übernimmt vom Denkmalsausschuß Denkmal und Platz für die Gemeinde, welche für eine jederzeit würdige Stätte ihrer Gebliebenen Sorge tragen will. Der Männergesangsverein "Lied hoch" und die Jugend singen unter Leitung des Lehrers Carl Maria von Weber, Grablied "Leis wandeln wir". Die Weise war gleichzeitig eine würdige Feier für die Wiederkehr des Tages des Kriegsausbruchs 1914.